

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Sport- und Jugendausschusses der Stadt Kierspe am Montag,  
24.11.2008 im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

---

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

### Anwesend:

Frank Howorka	Vorsitzender
Monika Baukloh	
Gerd Kleinfeld	
Carsten Möller	
Gerd Rubel	Vertreter für Peter Schrade
Bernd Stubenrauch	
Marc Voswinkel	Vertreter für Ralf Ullrich
Dieter Waldhelm	
Kis Dittmann	
Ralf Erhöfer	
Volker Gogoll	
Heinz Hinzen	
Armin Jung	Vertreter für Stephan Jatzkowski
Eveline Kraft	
Burkhard Wermke	
Dieter Schmidt	
Helmut Schubert	Vertreter für Jochen Koch

### Es fehlen:

Dirk Schmale  
Bernd Windisch

### Von der Verwaltung anwesend:

Martin Gebhardt	allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
Rita Kattwinkel	SG 50 bis 18.00 Uhr
Georg Seidel	SG 10
Petra Werth	Schriftführerin

Der Vorsitzende des Sport- und Jugendausschusses, Frank Howorka, eröffnet und leitet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende den erschienenen Gästen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Davon wird nicht Gebrauch gemacht.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

## **I. Öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende begrüßt die Öffentlichkeit und die Presse.

### **1. Ausführung von Beschlüssen**

Es waren keine Beschlüsse auszuführen; Berichte werden nicht abgegeben.

### **2. Gemeinsamer Antrag der UWG- und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe „Allianz für den Sport“ – Drucks.-Nr. 787 –**

Armin Jung liest den gemeinsamen Antrag der UWG- und FDP-Fraktion vor. Er teilt mit, dass es für Vereine mit eigenen Sportanlagen Planbarkeit geben muss. Der Betrag von einem Drittel der Sportpauschale soll dabei nicht für Turnierausrichtungen o. ä. zur Verfügung gestellt werden, sondern als echter Beitrag für den Sport verstanden werden. So könnte in Not geratenen Vereinen geholfen werden, um z. B. eine Dachreparatur durchführen zu können. Er weist darauf hin, dass in diesem Jahr schon zwei Mal von den freiwilligen Vorgaben des Haushaltssicherungskonzepts abgewichen wurde (Schulpsychologe, Stadtmarketing).

Carsten Möller fragt, warum der Antrag zur Sache vom 07.11.08 nicht den Ausschussmitgliedern vorgelegt wurde. Auch liegt nicht jedem Ausschussmitglied die Vorlage Nr. 746 mit Anlagen vor.

Frank Howorka teilt mit, dass die unterschiedlichen Situationen zu betrachten sind:

- ⇒ Vereine, die städtische Sportanlagen teilweise gegen Entgelt nutzen,
- ⇒ Vereine, die städtische Sportanlagen unentgeltlich nutzen, aber die Sportanlagen unterhalten,
- ⇒ Vereine mit eigenen Sportanlagen.

Für ihn stellt sich die Frage, ob die „Allianz für den Sport“ allen gerecht werden kann.

Herr Möller stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 787 abzuändern und den letzten Satz zu streichen. Außerdem soll der Stadtsportverband als Vertragspartner aufgenommen werden.

Der Sport- und Jugendausschuss empfiehlt einstimmig dem Hauptausschuss und Rat der Stadt Kierspe folgenden Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtsportverband einen Vertragsentwurf „Allianz für den Sport“ vorzubereiten. Einzelheiten sind in dem abzuschließenden Vertrag zu regeln.

### **3. Sachstandsbericht der Reparaturarbeiten an der Sporthalle I**

Laut Gebäudemanagement entstand im Jahr 2008 bisher für Reparaturarbeiten an der Sporthalle I ein Aufwand von 5.389,60 € unberücksichtigt erbrachter Eigenleistungen des Bauhofs.

Herr Gebhardt teilt mit, dass der tatsächliche Sanierungsaufwand für die Sporthalle I bei etwa 300 Tausend Euro liegt.

Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass auf die Sporthalle I auch im Hinblick auf den Schulsport nicht verzichtet werden kann.

#### 4. Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit – Drucks.-Nr. 776

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sich nur auf den ersten Blick die Arbeitslosenzahlen halbiert haben. Wenn Fördermaßnahmen mit berücksichtigt werden, handelt es sich real um 174 Jugendliche, die eigentlich dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird deutlich, dass vor allem Nachhaltigkeit gefragt ist.

Carsten Möller bittet, alle drei Monate eine Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit dem Sport- und Jugendausschuss vorzulegen. Dem schließen sich die Ausschussmitglieder an.

#### 5. Mitteilungen

Frank Howorka teilt mit, dass er sein Ratsmandat zum 31.12.08 aus privaten und beruflichen Gründen niederlegen wird – dem zu Folge ist dies für ihn die letzte Sitzung des Sport- und Jugendausschusses. Sein Dank gilt allen Beteiligten. Er wünscht sich für seine Heimatstadt, dass weiterhin alle das Bestmögliche für sie herausholen.

#### 6. Anfragen

6. 1. Carsten Möller fragt, ob die Arbeitsgruppe „Vierfeldhalle“ nochmals tagen kann, um gemeinsam mit den Sportlehrern evtl. Mängel aufzuzeigen.

6.2. Herr Möller fragt, wie hoch der Aufwand im Jahr 2008 für die Außensportanlagen war und wann das ehemalige Kleinspielfeld, jetziger Schulhof Schanhollenschule, saniert wird.

Um 18.00 Uhr endet der öffentliche Teil der Sitzung.